



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

591 (20.12.1905) 3.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-122225](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-122225)

General-Anzeiger



(Badsch. Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6. 2.

Geldlose und werbefreie Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6. 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harmö, Würzburgerstraße 15.

Telegraphen-Adresse

„Journal Mannheim“

Telephon-Nummern

Direktion u. Buchhaltung 1448

Drucker- Bureau 105

redaktion. Druckarbeiten 841

Redaktion 1111

Expedition 1111

Thomson

70 Blätter monatlich.
Erlaubnis des Reichs-Postamts
vom 20. Okt. 1905, Nr. 100000
unter der Nr. 100000
Erlaubnis des Reichs-Postamts
vom 20. Okt. 1905, Nr. 100000

Abonnenten

Die Kolonial-Redaktion ... 20 Bg.
Kaufmann: ... 25
Die Kolonial-Redaktion ... 60

Nr. 591.

Mittwoch, 20. Dezember 1905.

(3. Mittwoch (alt.))

Sermischtes.

Verurteilung des Blaubartes von Chicago. Der oberste Gerichtshof von Illinois hat das Todesurteil gegen den Mörder Hoch, der viele Frauen heiratete und auf die Seite schaffte, bestätigt. Die Hinrichtung, die Hoch immer wieder hinauszuschieben versuchte, wurde am 23. Februar festgesetzt. Die augenklügelnde Frau des Hoch, die bei der Untersuchung als Hauptzeugin gegen ihn auftrat, weinte mit dem verurteilten Verbrecher zusammen bitterlich, als ihm die Befähigung seines Urteils mitgeteilt wurde.

— Unglücksfälle und Verbrechen. Auf der Straße von Höchst nach Sindlingen überfuhr ein Frankfurter Chauffeur einen Arbeiter aus Sindlingen, der auf der Stelle tot blieb. Der Chauffeur wurde verhaftet. — In einer in der Nähe von Remberg gelegenen Raucherfabrik wurde ein Diebstahl, der sich auf 3 Millionen Kronen beläuft, entdeckt. Drei Jahre lang fanden die Arbeiter im Einverständnis mit den Beamten und Aufsehern. — Im Gebirge zwischen Graubünden und Veltlin wurden zwei italienische Schmutzler von einer Lawine verschüttet und getötet.

— Eisberge im Atlantischen Ozean. Die Wetterforschenden sagen kalte Tage voraus, weil mitten im Atlantischen Ozean Eisberge gesehen wurden. Der Dampfer „Cymric“ der White Star-Linie, der am Freitag in Queenstown eintraf, passierte am 10. Dezember unter Längengrad 47,56 und Breitengrad 45,37 einen großen flachen Eisberg von 40 Fuß Höhe. Das Schiff schätzte an demselben Tage einen zweiten Eisberg von mittlerer Größe. Die beiden Berge trieben in der gewöhnlich von Schiffen benutzten Straße und bildeten dadurch eine Gefahr für die Schifffahrt. Das Erscheinen der Eisberge ist außerordentlich früh. In der Regel bricht das Packeis erst im Frühjahr auf. Das dies jetzt bereits geschehen ist, läßt auf ungewöhnliche Wetterverhältnisse im hohen Norden schließen.

Stimmen aus dem Publikum.

Kanalgeneralvermögen.

Wahrscheinlich diese Ueberschrift ist trefflich gewählt. Sämmerlich ist dieses Weihnachtsgeschenk der Stadt für jeden, dem es besaß: Vermieter oder Mieter. Ist doch die Höhe dieser neuen indirekten Steuer ganz beträchtlich, und was am meisten verärgert, ist die ungleiche Verteilung derselben. Nur wer eine Familie gründete, deren Unterhalt ohnehin in unserer leeren Zeit schweres Geld kostet, wird getroffen. Die zahllosen Junggeheulen verdienen nicht das geringste davon, mögen sie auch das 5-10fache verdienen als manche Familie. Dafür also, daß jemand eine Familie gründet, von deren Wohl und Wehe doch die ganze Zukunft unseres Volkes abhängt, hat er auch die Ehre, bei jeder indirekten Steuer extra zu zahlen zu werden. Das ist ein Unrecht, und man muß sich wundern, daß das Volk nicht längst energischer Protest gemacht gegen diese indirekten und darum einseitig wirkenden Abgaben. Welches Recht für alle! Aber auch gleiche Pflichten für alle nach ihrer vermögensmäßigen Leistungsfähigkeit! Das ist aber nur bei direkten Steuern, die alle gleichmäßig treffen, möglich. Geringfügig wird und kann niemand dagegen sein, daß von der Stadt in die Kanalisation gesteckte Geld auch eingemessen vergütet wird und rentiert. Aber so darf die Einkommensteuer nicht verteilt werden, wie es jetzt geschieht. Das ist im Grunde genommen rein gar nichts als eine Verteilung der ohnehin hier nicht geringen Mietpreise, also eine Besteuerung nicht nach Leistungsfähigkeit, sondern eine Steuer auf die Verzehrateien. Es fehlt nur noch, daß sie nach der Kaufkraft berechnet würde. Wegen des Wabens der Wirtschaftskrisis der Einzelhaushalte an das Reich wendet man sich und sucht nach gerechterer Steuerverteilung, und in Mannheim findet man eine ganz einseitig wirkende ein. Dabei ist die Art der Einkommensteuer, daß sie in diesen äußeren Differenzen zwischen Eigentümern und Mietern hervortritt und zweifelslos zu zahlreichen Klagen führt. Bei den Mietern eingehen, wenn sie es zahlen; aber an Hauseigentümern sich halten auf alle Fälle. Was heißt das in die Praxis umgesetzt? Entweder zahlen es die Mieter, und die verpflichteten werden es tun, da sie einsehen, daß der Hausbesitzer diese Last nicht allein tragen kann, oder sie weigern sich, und dann muß die unabweisliche Folge sein, daß der Eigentümer auf andere Weise sich schadlos hält: er steigert die Miete, und dann wird er meist nicht nur um die 14 oder 15 M. steigen. Direkte Erhebung wird also meist im Interesse der Mieter liegen. Aber selbst dann bekommt der Eigentümer eines Hauses von etwa 5000 M. Mieteinnahme, wenn er die Mieten der in seiner neuen Mietanlage vorhandenen Summe, den größeren, extra zu zahlenden Wasserverbrauch rechnet 80-100 M. jährliche Nebenausgabe, würden die Mieter nicht entschuldig, so können circa weitere 100 M. dazu. Es gibt zur gerechten Lösung dieser Frage für einen das Gesamtwohl im Auge behaltenden Mann nur einen Weg: Verbringung der Kanalgebühren bei der städtischen Umlage. Dann nämlich gleichmäßig und tatsächlich nach der Leistungsfähigkeit der Bürger. Dann ist dieser Kanalsatz, der zwischen Mieter und Vermieter getrennt wurde, beseitigt. Alle haben Anteil an den Wohlthäten der gesundheitsfördernden Kanalisation, also sollen auch alle davon bezahlen! Zudem beruht es eigentlich, wenn man von Herabsetzung des Umlagefußes munteln hört, und auf der anderen Seite vorher auf andere Weise so enorme Summen bei der Bürgerpflicht hat. Das ist ja gerade, wie wenn man das Geld aus der einen Tasche herausnimmt und in die andere steckt. Aber nein, es ist noch schlimmer, dieses Herausnehmen aus der einen Tasche kommt ja zum Teil ganz anderen zugut. Hoffentlich finden sich in

Stadt und Bürgerauskunft Männer, die dieser indirekten Steuer ein Ende bereiten helfen. Schon die Mühsal auf den Rücken der Bürger, der doch Grundbedingung für das Wohl und Gedeihen eines Gemeinwesens ist, muß die Befreiung dieser Wohnungsversteuerung bewirken. Fort mit diesen indirekten Lasten! Wenn doch kein muß, dann aber gleichmäßig nach den Vermögensverhältnissen verteilt!

Auch einer, dem das Allgemeinwohl am Herzen liegt.

Anmerkung der Redaktion: Was hier vorgeschlagen wird, ist in anderen Städten bereits eingeführt. Im Verwaltungsbereich des Oberbürgermeisters der Stadt Worms heißt es nämlich: An Kanalgebühr wird 6 Pf. auf die Mark Grundsteuerkapital erhoben; die Einnahme der Stadt betrug im Berichtsjahre 45.120,89 M. gegen 43.396,75 M. im Vorjahre.

Lehrerzulassung.

Mit Genugtuung wird man in interessierten Kreisen, die auch von diesem Blatte gebrauchte Nachricht gelesen haben, daß sich eine Wahl in Mitteldeutschland dazu verstanden hat, mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage ihren Beamten eine Lehrerzulassung zu gewähren. Gewiß ein laudabler Zug von diesem Institut, das damit zum Wohle seiner Angehörigen ein solches Beispiel hat und gleichzeitig wohl als erstes dem Staate nachfolgt, der vielfach schon früher den Lehrerverhältnissen durch Gehaltszulagen Rechnung getragen hat. Die hiesigen kaufmännischen Korporationen streben nun so manchen Anerkennungswerte zur Verbesserung der Lage der Angehörigen an (man denke nur an die Vereinigung zur Bewahrung von Sommerurlaub etc.); sollte es nicht auch durch einen Appell an die Herren Fabrikanten und Geschäftsmänner wirtschaftlicher Erfolg für die Angehörigen zu erreichen sein. Zweifellos muß jeder, ob verheiratet oder unverheiratet, die Folgen der allgem. Lehrerzulassung mehr oder weniger auch in Mannheim zum Nachteil seines Gehalts empfinden und höher würde sich mancher Ober- und mancher Hand den Dank seiner Angehörigen sichern, wenn man dem Beispiel des Staates oder der genannten Partei in der gleichen Richtung folgen würde. Mögen diese Kreise dazu beitragen, die soziale Lage der Angestellten, besonders im Hinblick auf die jetzigen Lehrerverhältnisse, etwas zu bessern.

Briefkasten.

(Alle Anfragen, jedoch nur von Abonnenten unseres Blattes, müssen schriftlich eingereicht werden; mündliche oder telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Die Auskünfte erfolgen ohne jede Verbindlichkeit.)

Abonnent 1571. Wenden Sie sich an den Jubiläumsvorstand der Verkaufskommission unter Verlegung Ihres Gehalts.

Abonnent A. R. 1. Die genannten Beamten haben keine offizielle Examinatsur. Reist werden Militärpersonen mit längerer (12jähriger) Dienstzeit zu diesen Posten aufwachen.

Abonnent G. W., Labenburg. Sie können für die 10 Markstücke schon heute 12,50 M. und eventuell mehr erzielen; für die fünfmarkstücke 12,50 M.

Abonnent Kr. 50. Die Mutter ist nicht haftbar für die Schulden der Tochter.

Abonnent F. Sobald Ihre Militärpflichtigkeit vorüber ist, sind Sie wieder steuerpflichtig.

Abonnent A. B. Sie müssen der Anordnung des Gerichts auf jeden Fall Folge leisten. Im Weigerungsfalle können Sie mit Haft oder Geldstrafe bis 300 M. belegt werden.

Abonnent S. St. Wir nennen Ihnen folgende Mittel zur Vertreibung der schwarzen Käfer, Schwaben etc. 1. Man vermeide in den Räumen, wo sie sich zeigen, kaltes Luftverwehen. Köcher und Käfer kriecht man mit einem Kiste zu, der aus frisch gebranntem Gips und Mannauslösung bereitet wird. 2. Man befeuchtet Weizen mit Vogelfeinstaub und legt dieselben dahin, wo die Tiere am liebsten verschluckt kommen. 3. Man tränke einen Scheuerlappen mit Bier und lege ihn an die Stellen, wo die Tiere sich anzuhalten pflegen. Sobald es dunkel ist, wird der Scheuerlappen von Weizen befeuchtet sein. Man werfe dann den ganzen Lappen in einen bereitstehenden Eimer mit heißem Wasser. 4. Man zerseue gutes Insektenspulver und lasse alles dunkel. Nach einigen Stunden liegen hunderte Käfer bedeckt, welche man sofort zusammensetzt und verbrennt.

Abonnent S. St. 1. Es kann nur der 1500 M. übersteigende Betrag des Dienstlohnens gepfändet werden. 2. Nein. 3. In Ihrem Falle also nur ein Sechstel der Schuldsumme jeden Monat.

Abonnent J. A. F. 1. An sich sind Sie auch heute noch zur Herausgabe des Koffers verpflichtet. 2. Ja derselbe nicht mehr vorhanden ist, müssen Sie den entsprechenden Geldbetrag zahlen. Sie können aber mit Ihrer Gegenforderung aufrechnen, sobald der Eigentümer des Koffers in der Tat nichts verlangen kann.

Abonnent F. W. 1. Es ist fraglich, ob die Klausel betr. Ausbesserung der Wohnung überhaupt gültig ist; verweigern Sie Zahlung und lassen Sie es bei dem geringen Objekt auf einen Prozeß ankommen. 2. Natürlich dürfen Sie die Reparaturen nicht verschuldet haben.

Abonnent F. St. Der Standpunkt der Bahn erscheint als der richtige. Pfänden können Sie nur eine Forderung, die Ihrem Schuldner rechtlich gültig, also unter Umständen durch Klage erzwingbar ist. Davon kann aber in Ihrem Falle durchaus keine Rede sein.

Abonnent E. O., Rheinhausen. Sie meinen jedenfalls den Juhiter, welcher im Dezember im Bild des Stieres steht, goldenen Aldeboran und den Plejaden. Die Venus kann jetzt nicht in

Betracht kommen wegen der kurzen Zeit ihres Sichtbarseins und anderer Stellung.

Abonnent W. St. Die Stadtgemeinde ist berechtigt, Wohngebühren zu erheben, auf die Höhe des Gehalts kommt es dabei nicht an.

Abonnentin Frau Dr. W. Das Gesetz sagt, daß bei den auf ein Vierteljahr gemieteten Dienstboten 4 Wochen, bei monatweise gemieteten Dienstboten 14 Tage vor Ablauf der Dienstzeit gesündigt werden muß, demnach genügt es, wenn Sie am 4. Dezember gekündigt haben. — Die Kanalgebühren müssen wohl auch teilweise vom Mieter getragen werden.

Abonnent S. G. und Abonnent R. H. Die Gebühren für die Kanalisation sollen nach dem damaligen Beschlusse der Bürgerentscheidungen beim Eigenschaftseigentümer erhoben werden. Sie werden aber auch bei den Mietern angefordert. Wie sich die Sache für die Zukunft gestaltet, wissen wir noch nicht.

Abonnent W. G. Neben der Orgel im Musiksaal, welche mit 45 klingenden Stimmen (Register) die größte der hiesigen Orgeln ist, befindet sich die nächstgrößte in der Jesuitenstraße mit 42 Registern und in der Trinitatisstraße mit 37 Registern. Die Orgel im Abellungsaal hat bloß 20 Register.

Abonnent L. L. Wir können uns mit der Vermittlung von Adressen nicht befassen.

Geschäftliches.

Note Kreuz-Geld-Lotteriel Die Note der von der Regierung genehmigten Straßburger Noten-Lotterie sind zur Ausgabe gelangt. Der Reinertrag dieser Lotterie ist dazu bestimmt, die Krankenpflege-Anstalten von Noten Kreuz in ihrer Tätigkeit zu unterstützen und zu vermehren. — Da die Ziehung schon am 20. Januar 1906 stattfindet und die Gewinnsummen bei Haupttreffern von 20 000 M., 10 000 M., 5000 M. etc. äußerst günstige sind, so ist Ankauf dieser Note empfehlenswert. Man wende sich an die General-Agentur J. Störmer, Straßburg i. El., oder die Note-Verkaufsstellen. Die Annoncen besagen Näheres.

* Eine originelle Schauspieler-Decorations erregt augenblicklich in dem Geschäft der Singer Co. Räumlichkeiten-Akt.-Ges. hier, M. 1. 2. Freizeitspiele die Aufmerksamkeit aller Passanten. In dem Schaukasten befinden sich 10 mittels Elektromotor getriebene Familiennäähmaschinen, an deren hochherbelein elektrische Glühlampen angebracht sind. Bei einbrechender Dunkelheit lassen diese dann das helle Licht erstrahlen und nimmt es sich, aber nicht aus, wenn diese Glühlampen auf- und niedergehen. Wie die Singer Co. Räumlichkeiten-Akt.-Ges. bestrebt ist, vom Guten immer das Beste zu geben und in der Vollkommenheit ihres Meister zu sein, davon zeugt ihre diesjährige Weihnachts-Ausstellung, die jeder aufsuchen sollte, der zum Feste eine Nähmaschine kaufen will. Daß die Singer Familien-Nähmaschinen eminent leistungsfähig und bequem zu handhaben sind, daß sie jede Dame auch befähigt, prächtige Kunststickereien herzustellen, ist bekannt. Mit Interesse wird man es aber bemerken, daß auch die Solon-Decorations-Ausstellungen je nach Wunsch zu jeglichem Robustas passend geliefert werden, sobald sie die Maschine auch als Filigranier, der Solon-Decorations anpassender Zimmermusik erweist.

* Das Vithell-Institut „Girtrom“, N. 3. 31., (Inhaber: Dr. Schärer, Direktor; ärztlicher Leiter: Dr. Wagner, Naturarzt) hat sein Institut durch ein weiteres technisches Hilfsmittel bereichert, das dieselbe dient zur Behandlung von Hautkrankheiten mittels ultravioletten Lichtstrahlen nach Prof. Kromayer. Prof. Kromayer veröffentlichte in den letzten Monatsheften für praktische Dermatologie die neuesten Ergebnisse seiner bekannten Lichtbehandlungsmethode bei kreisförmigem Hautausschlag und Hautschuppen, von 20 allerhöchsten Fällen zum Teil völliger Heilung des ganzen Kopfes aufweisenden Krankheitsfällen, die vorher vergebens behandelt worden waren, wurden 27, also 85 Prozent, geheilt. Nicht nur die Kopfhaare, sondern auch die Augenbrauen und Gesichtshaare, die ebenfalls verloren gegangen waren, konnten durch Lichtwirkung prompt wieder erzeugt werden, ein Ergebnis, das um so glänzender erscheint, als der Hautausschlag in den meisten Fällen viele Jahre bestanden hatte. Auskunst und Beschäftigung gerne gestattet. Näheres Inserat.

* Die gegenwärtige Jahreszeit mit ihren wechselnden Temperaturen bringt es mit sich, daß unsere Hals- und Brustorgane mehr wie sonst den Erkrankungen ausgesetzt sind. Da dürfte es interessieren, daß man in den rühmlichst bekannten Fay's echten Sodener Mineralbädern ein vorzügliches Heilmittel findet, um all die lästigen Erscheinungen wie Husten, Heiserkeit, Verschleimung, so wie auch die Bronchitis zu bekämpfen. Angenehm von jung und alt zu nehmen, üben sie auf die angegriffenen Hals- und Brustorgane einen wohltuenden Einfluß aus. Sie sind für den Raucher vollkommen unschädlich und wirken auf die Schleimhäute äußerst günstig. Da von Fay's echten Sodener Mineralbädern wertvolle Nachahmungen im Handel sind, achte man stets auf die Bezeichnung „Fay's echte Sodener“ und auf den Kontrollstempel des Bad Sodener Bürgermeisteramtes, welche Merkmale allein die untrüglichen Zeichen der Echtheit sind. Fay's echte Sodener Mineralbädern sind in allen Apotheken, Drogerien, und Mineralwasserhandlungen zum Preise von 85 Pf. per Schachtel erhältlich.

Wegen Platzmangel bringen wir eine große Anzahl Beleuchtungskörper

ca. 50 Küster, Ampeln etc. für elektrisches Licht mit 30% Rabatt zum Verkauf.
Stoh & Cie., Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.
O 4, 8/9. 69782 O 4, 8/9.

Abonnement: 30 Pfennig monatlich. Tageslohn 10 Pfennig. Durch die Post bezogen inkl. Postzuschlag M. 1.91 pro Quartal.

Mannheimer Journal

Amts- und Kreisverkündigungsblatt.

Telephon: Redaktion Nr. 377.

Nr. 238.

Mittwoch, 20. Dezember 1905.

Inseraten Die Kolonialseite . . . 30 Pf. Nachträgliche Inserate . . . 25 Pf. Die Reklame-Seite . . . 60 Pf.

Expedition Nr. 218.

115. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Eingelagert und bei Besenweber Stamm — R 5. 9 untergebracht: 7242 Ein Hund (Bernhardiner männl. Weis schd., von Farbe weiß mit roten braunen Flecken) Mannheim, 16. Dez. 1905. Großh. Bezirksamt: Postgelderaktion.

Bekanntmachung.

Eingelagert und bei Buchhändler Ad. Nies, Q. 3. 17 b r, untergebracht: Ein Hund (Smoothie) Scherhaub, von Farbe weiß mit braunen Flecken und weißer Brust weiblichen Geschlechts. 7247 Mannheim, 16. Dez. 1905. Großh. Bezirksamt: Postgelderaktion.

Bekanntmachung.

Zug kaufen und bei Herr Johann Geiffinger in Mannheim-Kleinblumbrunn Weg Nr. 2a, untergebracht: Ein Hund (Bernhardiner, männlichen Geschlechts, von weiß und roter Farbe). 7248 Mannheim, 16. Dez. 1905. Großh. Bezirksamt: Postgelderaktion.

Konkursverfahren.

Nr. 10044. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kuraturs Karl Krieg in Mannheim ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen anberaumt auf: Mittwoch, 3. Januar 1906, vormittags 11 Uhr vor dem Gr. Amtsgericht hier selbst 2. Stock, Schöffensaal II. Mannh. im 16. Dez. 1905. Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgericht II: Wöhr. 7248

Bekanntmachung.

Nr. 44991. Die nächste Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7249

Bekanntmachung.

Aufgebot von Pfandscheinen.

Über die Pfandscheine des Stadt-Verkehrs-Büros sind: Nr. 4. Nr. 66470 vom 12. Juli 1905. Nr. 5. Nr. 102650 vom 12. Dezember 1904, welche angeblich abhandelt genommen sind, wurde das Rückforderrecht nach § 23 der Pfandscheingesetze bedroht. Die Inhaber dieser Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unter Vorlage der Pfandscheine innerhalb 4 Wochen vom Tage des Erscheinens der Bekanntmachung an geltend zu machen. Sonstige Ansprüche werden nicht berücksichtigt. Mannheim, 18. Dezember 1905. Stadt, Reichamt: Dörner. 7250

Bekanntmachung.

Kinderleidchen

für jedes Alter werden schön und billig angefertigt. 81549 S. 6, 42, 4. Stock, Hof.

Bekanntmachung.

Damen-Kopfwaschen!

Trocknet mit den neuesten Apparaten. Spezialitäten: Haarfarben, Spezialität: Toupet, Perücken und Perrücken. Deutsche u. franz. Parfümerien. Es empfiehlt sich bestens. Georg Herbig, C. 2, 24, Dames- u. Herrenfriseur. (Vier-a-vis vom Hoftheater). 7251

Bekanntmachung.

Feuerwehr-Singchor

Mannheim. Der Vorstand. 7252

Bekanntmachung.

Verloren.

ein gold. Kettenarmband mit grünen Steinen und Brillanten. 81508 Abgeben gegen gute Probenung bei Dr. Richard Ederburg, Gladbühlstraße 1. Verloren: Eine gold. Broche (Krausarbeit). Dem Wert über 1000 Mark. Abgeben gegen gute Probenung bei Dr. Richard Ederburg, Gladbühlstraße 1. Verloren: Eine goldene Brosche (Krausarbeit). Dem Wert über 1000 Mark. Abgeben gegen gute Probenung bei Dr. Richard Ederburg, Gladbühlstraße 1. 81509 Der Vorstand. 7253

Konkursverfahren.

Nr. 9541. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hans Geismann in Mannheim ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen anberaumt auf: Samstag, 13. Januar 1906, vormittags 10 Uhr vor dem Gr. Amtsgericht hier selbst, Schöffensaal A. Mannheim, 13. Dezember 1905. Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgericht III: Wöhr. 7254

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7255

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7256

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7257

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7258

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7259

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7260

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7261

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7262

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7263

Adanna.

R. 6111111 Friedrich Raaf Buchbinder, geboren 13. August 1888 in Wöhringen, Kreis Ludwigsburg, ist am 16. Dezember 1905 in Mannheim verstorben. Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21. Dezember, nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhof in Mannheim statt. Mannheim, 18. Dezember 1905. Der Vorstand. 7264

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7265

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7266

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7267

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7268

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7269

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7270

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7271

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7272

Bekanntmachung.

Die Beschlusssitzung des Ausschusses für die Revision der Rechnung über die Verwaltung des Vermögens der Stadt Mannheim findet am Donnerstag, 21. Dezember, vormittags 9 Uhr im Saal Nr. 6 des alten Rathauses abgelesen werden. Die Beschlüsse werden am darauffolgenden Freitag, 22. Dezember, nachmittags 5 Uhr in der Sitzung des Ausschusses abgelesen. Mannheim, 14. Dez. 1905. Bürgermeisteramt: Ritter. 7273

Enthebung von Neujahrs-Gratulationen.

Für das Jahr 1906 werden wiederum Karten zur Enthebung von Neujahrsgratulationen gegen Entgelt von wenigstens Zwei Mark ausgeben. Die Namen der Personen, welche Karten gelöst haben, werden in den folgenden Zeilungen veröffentlicht und zwar in der am 30. Dezember erscheinenden Hauptliste alle diejenigen, welche bis einschließlich 27. Dezember abends Karten gelöst haben. — In einer nach Neujahr erscheinenden Nachtragsliste werden diejenigen benannt, welche nach dem 27. Dezember sich entschieden haben.

Karten werden vom 18. Dezember ab ausgegeben:

im Bureau der Armenkommission N. 1. 4. III. Zimmer Nr. 102 (Rathhaus, Wing. IV. Treppen), im Rathhaus hier, Zimmer Nr. 1, portiere (Ein am Treppentritt), in den Zeitungsredaktionen, in den Buchhandlungen, sowie in den Buchhandlungen und Zigarrenläden, welche durch Auslagen dieser Anzeige in den Schaufenstern kenntlich gemacht sind.

Ferner in Käferthal: im Rathhaus daselbst, Zimmer Nr. 5, in Waldhof: bei Herrn Hauptleutnant Emil Haack, Hauptstraße (portiere), sowie beim Portier der Spiegelstraße, in Reckart: im Rathhaus daselbst, Zimmer Nr. 8.

Schluss der Hauptliste, die vor Neujahr als besondere Zeitungsbeilage erscheint, mit dem 27. Dezember abends.

Wir bitten von der Einrichtung der Enthebungskarten, deren Erlass dem Reichsamt und der Armenkommission zufließt, recht zahlreich Gebrauch zu machen. Die gültigen Schenker werden dadurch die Armenkommission in die Lage versetzt, den zahlreichen an sie eingehenden Bittgesuchen zu entsprechen und sie können sich des warmen Dankes derjenigen versichert halten, deren Gut zu lindern die Spenden bestimmt sind. Mannheim, im Dezember 1905. Armenkommission: v. Hollander. 7274

Von heute bis Weihnachten Puppen, Puppen, Puppen

Beste Qualität. — Billigste Preise. Günstige Gelegenheiten. 61295 Verkauf: D 3, 8, Planken, eine Treppe. Telefon 3014. Wo? Telefon 3014.

Badenia-Drogerie von W. Goldschmidt, U. 1, 9.

Verlobungs-Anzeigen

Heißen schnell und billig Dr. S. Haus, Buchdruckerei G. m. b. H.

Gummiwaren, alle hygienischen Artikel

für Gesundheits- und Krankenpflege billig und nur gut liefert seit über 50 Jahren die D. Mayscheider gegr. 1868. Ludwigshafen, Mannheim, Spöler, D 3, 5, Theatervorstr. 154. 7275

FLAGGEN ALLER LÄNDER

liefert complet in tadelloser solider Ausführung billigst. J. GROSS NACHF. MANNHEIM, F 2, 6. 7276

Evang. Diakonissenverein Mannheim.

Quittung und Dankgag.

Für unsere Kleinstadtschule in den Rathhäusern gingen im vergangenen Jahr 1905 10000 Mk. an Spenden ein. Durch die Gütigkeit der Gönnerinnen gesammelt von: A. 2. 2 Mk., B. 2. 2 Mk., C. 2. 2 Mk., D. 2. 2 Mk., E. 2. 2 Mk., F. 2. 2 Mk., G. 2. 2 Mk., H. 2. 2 Mk., I. 2. 2 Mk., J. 2. 2 Mk., K. 2. 2 Mk., L. 2. 2 Mk., M. 2. 2 Mk., N. 2. 2 Mk., O. 2. 2 Mk., P. 2. 2 Mk., Q. 2. 2 Mk., R. 2. 2 Mk., S. 2. 2 Mk., T. 2. 2 Mk., U. 2. 2 Mk., V. 2. 2 Mk., W. 2. 2 Mk., X. 2. 2 Mk., Y. 2. 2 Mk., Z. 2. 2 Mk., aa. 2. 2 Mk., bb. 2. 2 Mk., cc. 2. 2 Mk., dd. 2. 2 Mk., ee. 2. 2 Mk., ff. 2. 2 Mk., gg. 2. 2 Mk., hh. 2. 2 Mk., ii. 2. 2 Mk., jj. 2. 2 Mk., kk. 2. 2 Mk., ll. 2. 2 Mk., mm. 2. 2 Mk., nn. 2. 2 Mk., oo. 2. 2 Mk., pp. 2. 2 Mk., qq. 2. 2 Mk., rr. 2. 2 Mk., ss. 2. 2 Mk., tt. 2. 2 Mk., uu. 2. 2 Mk., vv. 2. 2 Mk., ww. 2. 2 Mk., xx. 2. 2 Mk., yy. 2. 2 Mk., zz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh. 2. 2 Mk., iii. 2. 2 Mk., jjj. 2. 2 Mk., kkk. 2. 2 Mk., lll. 2. 2 Mk., mmm. 2. 2 Mk., nnn. 2. 2 Mk., ooo. 2. 2 Mk., ppp. 2. 2 Mk., qqq. 2. 2 Mk., rrr. 2. 2 Mk., sss. 2. 2 Mk., ttt. 2. 2 Mk., uuu. 2. 2 Mk., vvv. 2. 2 Mk., www. 2. 2 Mk., xxx. 2. 2 Mk., yyy. 2. 2 Mk., zzz. 2. 2 Mk., aaa. 2. 2 Mk., bbb. 2. 2 Mk., ccc. 2. 2 Mk., ddd. 2. 2 Mk., eee. 2. 2 Mk., fff. 2. 2 Mk., ggg. 2. 2 Mk., hhh.